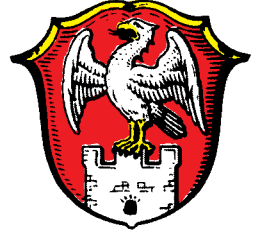


Flintsbacher Bote



Mitteilungsblatt der Gemeinde Flintsbach a. Inn, Kirchstr. 9, 83126 Flintsbach a. Inn, Tel.: 0 80 34 / 30 66-0, Fax: 30 66-10
www.flintsbach.de, e-mail: gemeinde@flintsbach.de

Verantwortlicher Herausgeber: Gemeinde Flintsbach a. Inn, Erster Bürgermeister Stefan Lederwascher. Sämtliche Berichte / Texte, mit Ausnahme der gemeindlichen Mitteilungen, geben inhaltlich die Meinung des Verfassers / Autors wieder, nicht die der Redaktion bzw. des Herausgebers. Die Wiedergabe von Texten - auch auszugsweise - Fotos oder Inseraten ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers erlaubt. Für unverlangt eingereichte Artikel, Manuskripte oder Fotos wird keine Haftung übernommen. Redaktion / Herausgeber behalten sich grundsätzlich die Veröffentlichung und / oder Kürzung von Artikeln vor.

32. Jahrgang

Juli 2021

Nr. 335



v.li.n.re.: Erster Bürgermeister Stefan Lederwascher, Bayer. Staatsminister für Wissenschaft und Kunst Bernd Sibler, Landrat a.D. Wolfgang Berthaler mit Ehefrau Edith, Generalkonservator des Bayer. Landesamtes für Denkmalpflege Mathias Pfeil
Bild: LRA Rosenheim

***Besondere Ehre für unseren ehemaligen Bürgermeister und
Landrat Wolfgang Berthaler:
Der Bayer. Staatsminister für Wissenschaft und Kunst
Bernd Sibler überreicht die Denkmalschutzmedaille
des Freistaates Bayern***

(Bericht folgt)

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

jetzt ist der Sommer bei uns so richtig angekommen. Die Temperaturen sind sommerlich heiß um die 30 Grad und die Erfrischung im Schwimmbad ist eine willkommene Abwechslung.



Unsere Großbaustelle mit der Sanierung der Ortsdurchfahrt an der Kufsteiner Straße liegt mit dem ersten Bauabschnitt voll im Zeitplan. Die Dreizeilerpflaster für die Regenentwässerung, die Randsteine, die Busbuchten und die Kanalschächte mit Deckel sind fertig. Die Asphaltierung der Tragschicht ist aufgebracht. Unsere Vorgabe, nach dem ersten Bauabschnitt die Gemeindestraßen (Innstraße, Maiwandstraße und die Wendelsteinstraße) für den innerörtlichen Verkehr mit Einschränkungen wieder zu erlauben, wird eingehalten. Wir weisen jedoch auf die erforderliche Rücksicht gegenüber den Bauarbeitern hin, da es sich noch immer um eine Vollsperrung handelt.

Es zeigt sich, dass die ortsführenden Nebenstraßen derzeit eine erhöhte Verkehrsfrequenz haben. Das bedeutet eine sehr große Belastung für die Anwohner. Bitte nehmen Sie durch defensive Fahrweise darauf Rücksicht.

Leider hält sich nach wie vor das Gerücht, dass die Gesamtbaumaßnahme mit einer halbseitigen Sperre und laufendem Verkehr auf der anderen Spur funktioniert hätte. Diese Version ist bei der vorliegenden Fahrbahnbreite der Ortsdurchfahrt von 7,20 m nach den bestehenden Rechtsvorschriften absolut undurchführbar. Die Mindestbreite müsste ca. 8,50 m betragen. Außerdem besteht von der Verkehrsbehörde des Landratsamts die Auflage, dass eine halbseitige Sperrung nur auf einer Länge von 100 m ausgeführt werden darf. Von Seiten des Staatl. Bauamts waren jedoch max. zwei Bauabschnitte erlaubt. Allein dieser Widerspruch bedingt die Vollsperrung.

Wie bereits in der Mai-Ausgabe des „Flintsbacher Boten“ auf Seite 4 ausführlich dargelegt, konnte das Straßenbauamt wegen der Arbeitsschutzrichtlinie ASR A5.2 (auch EU-rechtlich seit Nov. 2019 neu gefasst) wegen z.B. des zu geringen Abstandes der Bauarbeiter zum fließenden Verkehr und der damit verbundenen Unfallgefahr, die Baumaßnahme nur mit einer Vollsperrung lösen.

Auch die Gerüchtsvariante, dass unter Einbeziehung der Bürgersteige und damit verbreiterten Arbeitsfläche ein Halbseitenverkehr möglich gewesen wäre, entbehrt jeder Grundlage. Die Bürgersteige sind von der Gewichtsbelastung her nicht für einen durchgehenden Verkehr mit PKW und LKW dimensioniert. Die Gehwege hätten erneuert werden müssen, was zu einer Verlängerung der Bauzeit von mehreren Wochen geführt hätte. Erschwerend käme bei der „Bürgersteigvariante“ hinzu, dass Anwohner wegen des unmittelbar am Grundstück laufenden Fließverkehrs keinen ungehinderten Zugang (gesetzlich verantwortet und jetzt über den Bürgersteig gewährleistet) auf ihr

Grundstück hätten. Eine Sicherheit für die Fußgänger und somit für die Schulkinder wäre nicht mehr vorhanden.

Dass die Vollsperrung der Ortsdurchfahrt unsere Gewerbebetriebe besonders hart trifft, ist mir klar. Ich bedaure die damit verbundenen Nachteile sehr, bitte aber um Verständnis, dass kein anderes Handeln möglich war. Vorteilhaft wirkt sich aber die Vollsperrung auf die Dauer der Baumaßnahme aus, die sich damit im Vergleich zur Halbseitensperrung deutlich verkürzt, was allen Anwohnern zugute kommt.

Oft werde ich angesprochen, warum die Gemeinde bei der dringenden Sanierung unserer Trinkwasserleitung die Verlegung wie bisher in der Staatsstraße und nicht im Bürgersteig vornehmen ließ. Unser Anliegen, gemeindliche Leitungen auch im Gemeindegrund (Bürgersteig) vorzunehmen, war wegen Verweigerung der staatlichen Stellen nicht durchsetzbar, da hier die Leitungen der Straßenentwässerung liegen. Somit musste die neue Trinkwasserleitung musste wieder in die Staatsstraße eingebaut werden.

Seit der Planung der Baumaßnahmen durch den Ort war es mir ein großes Anliegen, die Belastung für die Bürgerinnen und Bürger so niedrig wie möglich zu halten. Trotz aller Mühen lassen sich bei so einer so großen Baumaßnahme aber nicht alle Hindernisse beiseite räumen.

Erlauben Sie mir noch ein Wort zu den von der Gemeinde geschaffenen Parkplatzflächen. Ziel war es, hier eine kleine Linderung der Belastung der Anwohner zu ermöglichen. Leider konnte nicht jeder Antragsteller einen Parkplatz zur Verfügung gestellt bekommen. Wir haben weit über 100 Anfragen mit den unterschiedlichsten Anliegen erhalten. All diese Wünsche konnten wir leider nicht erfüllen. Daher haben wir uns zu einer Priorisierung bei der Vergabe entschlossen. Um möglichst niemanden zu benachteiligen, legten wir die Kriterien „Krankheit“ und „Alter“ fest - nicht zuletzt, um die ärztliche Versorgung zu gewährleisten. All diejenigen, denen wir keinen Parkplatz überlassen konnten bitte ich, die Parkmöglichkeiten unserer Seitenstraßen sowie die Parkplätze am Bahnhof und Sportplatz zu nutzen.

Abschließend möchte ich es nicht versäumen, mich bei den Bürgern, Anwohnern, den Firmen und den Landwirten für das Verständnis der baustellenbedingten Einschränkungen bedanken. Vielen Dank!

Die Hälfte ist geschafft.... und den Rest schaffen wir auch noch!

Ihr

Stefan Lederwascher
Erster Bürgermeister

Aktuelles aus dem Rathaus

Stellenanzeige



Die Gemeinde Flintsbach a. Inn sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für die **Reinigung des Kindergartens „Märchenhaus“ sowie der Büro- und Sozialräume des gemeindlichen Bauhofs eine**

Reinigungskraft (m/w/d)

Es handelt sich um eine Teilzeitstelle mit 20 Wochenstunden (davon ca. 2 Std./Woche für Bauhof).

Die Bezahlung erfolgt nach dem TVöD mit den üblichen Leistungen des öffentlichen Dienstes.

Eine genaue Stellenbeschreibung und die Anforderungen finden Sie auf unserer Homepage www.flintsbach.de unter „Aktuelles“.

Ihre schriftliche Kurzbewerbung - gerne auch per E-Mail - richten Sie bitte an die Gemeinde Flintsbach a. Inn,
Kirchstr. 9, 83126 Flintsbach a. Inn,
E-Mail: gemeinde@flintsbach.de



Neu für Flintsbacher Bürger/innen: Das Bürgerservice-Portal auf unserer Homepage

Spätestens seit der Coronakrise ist klar: Bürger nutzen Online-Dienste der Verwaltung gerne, wenn sie angeboten werden. Auch die Gemeinde Flintsbach a. Inn kann seit Juni 2021 diese Online-Dienste anbieten. Auf der Homepage www.flintsbach.de befindet sich jetzt das „Bürgerservice-Portal“. Für den Großteil der Online-Anträge braucht man sich lediglich mit Nutzernamen und Kennwort zu registrieren. Für einige weitere Online-Dienste, die ein hohes Sicherheitsniveau erfordern, brauchen die Nutzer für die Anmeldung im Portal den Personalausweis mit freigeschalteter eID und eine kostenlose App, die sie aus einem der gängigen App-Stores herunterladen. Selbstverständlich ist die Sicherheit unserer Daten wichtig, deshalb muss die Registrierung für die Bürger absolut sicher sein. Gleichzeitig muss auch für die Behörde die Identität des Antragstellers sicher

nachvollziehbar sein. Beide Sicherheits-Aspekte werden durch die Anmeldung im Bürgerservice-Portal berücksichtigt.

Möglich ist es jetzt, von zu Hause rund um die Uhr Verwaltungsdienste in Anspruch zu nehmen. Sollte das persönliche Erscheinen aus Gründen der Identifikation oder zur Abgabe weiterer Unterlagen dennoch erforderlich sein (z.B. bei der Anmeldung des Wohnsitzes), werden Sie im Rahmen der Erfassung des Antrages ausdrücklich darauf hingewiesen.

Folgende Dienste werden momentan angeboten: Beantragung Meldebescheinigung, Ausweis Statusabfrage, Beantragung von Übermittlungssperren, Umzug innerhalb der Gemeinde, Voranzeige einer Anmeldung, Abmeldung ins Ausland, Beantragung Geburts-/Sterbe-/Ehe-/Lebenspartnerschaftsurkunde und die Beantragung von Briefwahlunterlagen. Es wird auch die Möglichkeit geben, die Wasserzählerstände zum Ablesezeitpunkt einzugeben.

Anfallende Gebühren können sie bequem online bezahlen.

Bei Fragen zum Bürgerservice-Portal können Sie sich gerne an das Bürgerbüro, Bettina Schwaiger, Tel. 08034/3066-15 wenden.

Ehrung für hervorragende schulische Leistungen



Die Zeit der Abschlussprüfungen ist gekommen bzw. haben manche ihren (Berufs)-Schulabschluss schon seit Anfang des Jahres in der Tasche. Leider bekommt die Gemeindeverwaltung aus Datenschutzgründen keine Mitteilung der Schulen bzw. Berufsschulen über besonders herausragende Leistungen von Schülerinnen und Schülern.

Gerne würden wir jedoch solche hervorragenden Leistungen honorieren und den Absolventen in einer kleinen Feierstunde gratulieren sowie ein Geschenk der Gemeinde überreichen.

An dieser Stelle also folgender Aufruf: Wenn Gemeindebürgerinnen oder -bürger hervorragende Leistungen in der Schul- oder Berufsausbildung erreicht haben (Abschluss mit einem Notendurchschnitt 1,9 oder besser), können sie sich bei der Gemeindeverwaltung, Tel. 08034/3066-0 oder E-mail gemeinde@flintsbach.de melden.

Bauinfo Asphaltierung Ortsdurchfahrt

In dieser Woche haben die Asphaltierungsarbeiten im Bauabschnitt 2 begonnen.

Darüber hinaus wurden Restarbeiten im Bauabschnitt 1 an der Gussasphaltrinne und im Gehweg durchgeführt.



Wir weisen darauf hin, dass am Ende der Bauzeit für den Deckenbau eine Komplettspernung für zwei Tage erforderlich wird. Den genauen Zeitpunkt können wir Ihnen leider noch nicht mitteilen. Informationen hierzu finden Sie aber auf der Homepage der Gemeinde.

Die Gemeinde informiert

Einsatz des Umweltmobils für die Annahme von Problemabfällen

Das Umweltmobil des Landkreises Rosenheim entsorgt auch in diesem Jahr Problemabfälle aus Haushalten.

Am Mittwoch, 28. Juli 2021 steht das Umweltmobil von 10.30 Uhr bis 11.45 Uhr am Parkplatz des Schwimmbads.



Zum Umweltmobil können grundsätzlich alle Problemabfälle aus Haushalten kostenlos gebracht werden, wie z.B. Farb- und Reinigungsmittelreste, Chemikalien, Verdüner, Holz- und Pflanzenschutzmittel, Haushaltsbatterien, Säuren, Laugen, Leuchtstoffröhren, LED's, Energiesparlampen und Ölfilter.

Bitte beachten Sie unbedingt folgende Hinweise:

Stellen Sie bitte keine Problemabfälle vor dem Eintreffen des Umweltmobils an den Standorten ab. Bedenken Sie, dass die Giftstoffe leicht in falsche Hände gelangen können.

Problemabfälle können nur in geschlossenen Gefäßen angenommen werden.

Altöl wird nicht angenommen. Verkaufsstellen von Motorölen sind gesetzlich verpflichtet, Altöle in der Menge, in der es bei ihnen gekauft wurde, kostenlos zurückzunehmen.

Kfz-Batterien und Dispersionsfarben werden nicht angenommen. Diese Stoffe können bei den gemeindlichen Wertstoffhöfen abgegeben werden.

Übrigens: Auch für Problemabfälle gilt, dass der beste Abfall der ist, der erst gar nicht entsteht. Meiden Sie deshalb schadstoffhaltige Produkte.

Standesamt

Für die Erledigungen von standesamtlichen Angelegenheiten (z.B. Anmeldung zur Eheschließung) bitten wir, mit der Standesbeamtin einen Termin zu vereinbaren. Telefonisch erreichen Sie Frau Manuela Hell unter 08034/3066-13 oder per email unter manuela.hell@flintsbach.de.

Müllabfuhrtermine im Juli 2021

Die Leerung der 40 - 240 l - Restmülltonnen erfolgt am Donnerstag, 8. und 22. Juli 2021.

Die Müllgroßbehälter (1.100 l) werden wöchentlich immer donnerstags geleert.

Die Altpapier-Haushaltssammlung der chiemgau-recycling GmbH erfolgt am Donnerstag, 8. Juli 2021.



Die Abfuhrtermine für Müll und Altpapier finden Sie auch auf unserer Internetseite www.flintsbach.de unter „Leben in Flintsbach“. Außerdem bietet der Landkreis Rosenheim eine praktische App zur Abfallwirtschaft an: www.abfall.landkreis-rosenheim.de

Öffnungszeiten Wertstoffhof



Montag, Mittwoch und Freitag:
jeweils von 14 Uhr bis 18 Uhr
Samstag: 9 Uhr bis 12 Uhr

Wertstoffhof Brannenburg
an der Kläranlage,
Tiefenbacherstr. 18, 83098 Brannenburg

Es kann nur Abfall oder Grüngut aus
privaten Haushalten angeliefert werden!

Informationen zur Hundesteuer

Das Halten eines über vier Monate alten Hundes unterliegt der gemeindlichen Hundesteuer und ist der Gemeinde umgehend anzuzeigen. Nach Anmeldung des Hundes erhalten Sie eine Steuermarke, diese ist am Halsband des Hundes anzubringen.

Die Steuer beträgt

- für den ersten Hund 60,00 €
- für den zweiten Hund 120,00 €
- für jeden weiteren Hund 180,00 €
- für jeden Kampfhund 500,00 €

Nähere Auskünfte erhalten Sie von Herrn Christoph Stocker, Zimmer 2, Tel. 08034/3066-11

Ständige Rufbereitschaft Wasserversorgung

Das Notruftelefon des gemeindlichen Bauhofes (Rufbereitschaft) ist ganzjährig 24-stündig besetzt (auch an Sonn- und Feiertagen).

Schäden an der Wasserversorgung können unter der Tel. 08034/70 80 82 (Bauhof) gemeldet werden.

Aus dem Gemeinderat

19. öffentliche Gemeinderatsitzung am 11. Mai 2021

Folgenden Bauanträgen wurde das gemeindliche Einvernehmen erteilt:

* Bauantrag auf **Einbau einer Wohnung**, Aufstockung von Carport und Garage sowie Bau einer Außentreppe und eines Quergiebels bei Kaiserblick 16.

* Bauantrag auf **Neubau eines Einfamilienhauses** mit Carport am Gletschergartenweg.

* Bauantrag auf **Aufstockung des Wohnhauses** in Holzständerbauweise bei Kirchstraße 5,

Der Gemeinderat beschließt aufgrund des § 10 Abs. 1 BauGB die **14. Änderung des Bebauungsplans Nr. 1** „Flintsbach-West“ in der Fassung vom 23.03.2021 mit Begründung als Satzung.

Die **4. Änderung zum Bebauungsplan** mit integriertem Grünordnungsplan „Gewerbegebiet Nußdorfer Straße“ in der Fassung vom 23.03.2021 mit Begründung wird ebenfalls als Satzung beschlossen.

Der Gemeinderat befürwortet die Übertragung der Funktion der **Geschäftsleiterin** der Gemeinde Flintsbach a.Inn an Frau Manuela Hell und die Übertragung der Funktion des **Kämmerers** an Herrn Thomas Stocker mit Wirkung zum 1. Mai 2021.

Um die Verkehrssicherheit zu erhöhen, wurde vom Gemeinderat die **Errichtung von Tempo-30-Zonen** beschlossen. Das Gemeindegebiet wurde bei dieser Entscheidung in drei Bereiche eingeteilt:

Bereich 1: Folgende Straßen sind betroffen: Seeweg, Lindenweg, Ahornweg, Buchenweg, Birkenweg, Erlengweg, Innstraße, Bahnhofstraße, Hochstattweg, Stadionweg, Theaterweg, Eichenweg

Die Aufstellung der entsprechenden Verkehrszeichen wird an den Einmündungen Theaterweg/Kufsteiner Straße, Innstraße/Kufsteiner Straße, sowie an den Ortszufahrten am Sportplatz (Einfang) und Unterfeldweg Höhe Bahnhof angeordnet. Die Bahnhofstraße - Abfahrt Niggel-Brücke bleibt vorfahrtsberechtigt. An der Kreuzung Innstraße/Bahnhofstraße gilt bereits „Vorfahrt an der nächsten Kreuzung oder Einmündung“ kommend von der Innstraße und der Niggel-Brücke. Die Beschilderung „Halt! Vorfahrt gewähren“ kommend vom Sportplatz und der Bahnhofstraße bleibt bestehen.

Bereich 2: Folgende Straßen sind betroffen: Kirchstraße, Aribonenstraße, Auweg, Kirchplatz, Heubergstraße, Nußdorfer Straße, Oberfeldweg, Klosterweg, Alpenstraße, Spitzsteinstraße

Für den gesamten Bereich 2 bis zur Bahnunterführung an der Nußdorfer Straße wird eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h und keine Tempo-30-Zone angeordnet.

Bereich 3: Folgende Straßen sind betroffen: Riesenbergweg, Moosfeldweg, Maiwandstraße, Soinweg, Breitenbergweg, Burgauweg, Petersbergweg, Astenweg, Madronweg, Falkensteinstraße, Anton-Rauscher-Weg, Schloßbergweg

Die Aufstellung der Verkehrszeichen für eine Tempo-30-Zone an der Ortseinfahrt Riesenbergweg, an den Einmündungen Soinweg/Rosenheimer Straße, Soinweg/Wendelsteinstraße (Ende Ortschaft), Soinweg/Wendelsteinstraße (Kreuzung), Rachelbergweg/Wendelsteinstraße, Moosfeldweg/Wendelsteinstraße, Maiwandstraße/Kufsteiner Straße, Astenweg/Kufsteiner Straße, Anton-Rauscher-Weg/Kufsteiner Straße wird angeordnet. Die bestehenden Zeichen „Vorfahrt gewähren“, „Vorfahrt“ und „Höchstgeschwindigkeit 30 km/h“ werden in diesem Bereich entfernt. Auf der Wendelsteinstraße wird die Geschwindigkeit auf 30 km/h beschränkt!

Die Änderungen und die Anbringung der entsprechenden Beschilderung erfolgt im Herbst diesen Jahres. Über den genauen Zeitpunkt werden wir noch auf der gemeindlichen Homepage ausdrücklich hinweisen.

Was Sie als Verkehrsteilnehmer in einer Tempo-30-Zone beachten müssen: Fahren Sie nicht schneller als 30 km/h und achten Sie grundsätzlich auf die Regel Rechts vor Links, soweit keine hiervon abweichende Beschilderung aufgestellt ist.

Ferienprogramm



Ferienprogramm 2021

Jetzt ist es bald soweit, das Ferienprogramm wird ab Anfang Juli unter www.flintsbach.de - „Aktuelles“ veröffentlicht. Dort können Sie auch direkt Ihre Kinder anmelden (Anmeldeschluss ist der 19. Juli um 12 Uhr) und nähere Informationen zu den Veranstaltungen erhalten.

Um kurzfristiger reagieren zu können, haben wir uns entschlossen, heuer kein Ferienprogrammheft zu drucken.

Aber Achtung: Trotz der Online-Anmeldung muss die Einverständniserklärung mit Unterschrift der Eltern im Original bei uns (bis Donnerstag 22.07.2021) abgegeben werden. Ansonsten ist die Anmeldung nicht gültig!

**Anmeldeschluss ist
Montag, der 19. Juli 2021 um 12 Uhr**



Der Ablauf des Ferienprogramms:

- ab Anfang Juli: Anmeldung Online unter www.flintsbach.de – Aktuelles. Sie können die Anmeldeformulare auch ausdrucken und bei uns rechtzeitig abgeben
 - trotz Online-Anmeldung: Abgabe der Einverständniserklärung mit Unterschrift (bis 22.07.2021)
 - Für jedes Kind ist eine eigene Anmeldung auszufüllen
 - Die Kurszuteilung wird weiterhin durch einen Zufalls-generator ausgelost
 - Die Buchungsbestätigungen werden per E-Mail zugeschickt. (ab 23.07.2021)
 - Nachbuchungen und spätere Anmeldungen verlaufen wie bisher nur telefonisch oder persönlich im Ferienbüro (nach der Auslosung kann man auf der Homepage einsehen, welche Kurse noch freie Plätze haben!)
 - Bei abgesagten Kursen werden die Teilnehmer telefonisch oder per E-Mail verständigt und die Kursgebühr entfällt
 - Bei Nichtteilnahme an Kursen muss die Kursgebühr trotzdem bezahlt werden
 - Die Abbuchung der Kursgebühren erfolgt über SEPA Einzug nach den Sommerferien (direkt über die Diakonie)
- Achtung: Die jeweils am Veranstaltungstag aktuellen gesetzlichen Vorschriften sind zu beachten!**
- Das Ferienbüro der Gemeinde Flintsbach a.Inn ist telefonisch zu erreichen unter Tel. 3066-19 (Mo - Fr von 8-12 Uhr und zusätzlich am Do von 14-18 Uhr).**
- Wir wünschen allen Kindern schon jetzt eine schöne Ferienzeit und viel Freude bei den Veranstaltungen!**

„Alte Post“ Fischbach

Freitag, 22. Oktober 2021, 20 Uhr
„Oimara“ - der bunte Hund vom Tegernsee



Der Oimara kommt mit dem neuen Album „A Quantum Prost“ zurück! Direkt von der Alm am Tegernsee, wo er aufgewachsen ist, ist Bayerns lässigster Songwriter und Musikkabarettist vor zwei Jahren herabgestiegen und hat dem Publikum seitdem mit seinem schrägen Charme eine derart vogelwilde Impro-Show um die Ohren, dass zwischen dem Tegernseer Tal und dem Hamburger Hafen kein Auge trocken bleibt!

Vorbestellungen sind möglich,
jedoch unter Vorbehalt!

Eintritt: 18 € im VVK, 20 € an der Abendkasse

Auskünfte und Kartenvorverkauf Alte Post:



Gemeinde Flintsbach a.Inn
Kirchstr. 9, 83126 Flintsbach a.Inn
Mo-Fr von 8-12 Uhr Tel. 08034/3066-19
Email: info@flintsbach.de

Tourist-Info

Neue Wanderkarten erhältlich

In der Tourist-Info sind ab sofort neue Wanderkarten für die Regionen Mangfallgebirge, Bayrischzell und Aschau zum Preis von 8,70 € erhältlich. Alle drei Karten enthalten auch die Wandergebiete rund um Flintsbach.



Die Wendelstein-Ringlinie verbindet in der Wandersaison die Orte Bayrischzell, Fischbachau, Schliersee, Bad Feilnbach, Raubling - Großholzhausen, Brannenburg, Flintsbach und Oberaudorf und ist somit das ideale Verkehrsmittel für alle, die abwechslungsreiche Ausflüge und Wanderungen im jeweiligen Nachbarlandkreis unternehmen wollen. Viermal täglich umrundet sie den Wendelstein und so können Sie zahlreiche schöne Ausflugsmöglichkeiten und Wandermöglichkeiten in kurzer Zeit erreichen. Der Fahrplan berücksichtigt Anschlüsse zur BOB, nach Bad Aibling und zum Meridian.



Aufgrund der Vollsperrung der Ortsdurchfahrt Flintsbach entfallen bis voraussichtlich 18.07.2021 die Haltestellen „Flintsbach/Feuerwehrhaus“ bis „Niederaudorf/Kindergarten/Tankstelle“. Ersatzhaltestelle: Statt an der Haltestelle „Flintsbach/Feuerwehrhaus“ bitte bei Haltestelle „Friedhof“ einsteigen.

Weitere aktuelle Informationen zu den Haltestellen, den Tarifen und evtl. Änderungen finden Sie unter www.wendelstein-Ringlinie.de

Broschüren über den Peterberg

Die beiden interessanten Broschüren „Petersberger Stationenweg zu den heiligen Aposteln“, verfasst von Josef Rosenegger und überarbeitet von Pfarrer Helmut R. Kraus und „Petersberg bei Flintsbach“ sind in der Tourist-Info zum Preis von 2 € bzw. 5 € erhältlich.

**Standkonzerte der
Musikkapelle Flintsbach**

Die Musikkapelle lädt Gäste und Einheimische zu ihren Standkonzerten ein.



**Mittwoch, 7. Juli 2021, 18.30 Uhr
Gasthof Falkenstein**

Jugendkapelle und Musikkapelle
Dieses Standkonzert findet nur statt, wenn der Termin am 30. Juni 2021 witterungsbedingt entfallen ist!

**Mittwoch, 14. Juli 2021, 18.30 Uhr
Gasthof Dannerwirt**
(Ausweichtermin: Mittwoch, 21. Juli 2021)

**Freitag, 23. Juli 2021, 19 Uhr
Burg Falkenstein**

**Sonntag, 25. Juli 2021, 10 Uhr
im Gasteiger Garten, Kirchstr. 4
mit Frühschoppen**

**Chiemsee Alpenland
Tourismus**



**Am
See
unterwegs**

www.chiemsee-alpenland.de



- Nicht an geschützten Ufer- oder Ruhezononen baden, sondern nur **ausgewiesene Badestellen** nutzen
- Bitte **keine Tiere füttern**
- **Abstand** zu Brutplätzen und Tieren halten, vor allem zu Jungtieren und deren Eltern
- Auf **ausgeschilderten Wegen** bleiben, um keine brütenden oder rastenden Vögel zu stören und die wertvollen Pflanzen nicht zu zertreten
- **Keinen Müll** in der Natur oder am Uferbereich hinterlassen
- Bitte nur auf ausgewiesenen Flächen parken oder gleich **umweltfreundlich anreisen**
- **Hundekotzüterl entsorgen** und nicht liegen lassen
- Hund **an der Leine** führen, um keine anderen Tiere zu stören
- An fast jedem See gelten **eigene, spezielle Regeln**, bitte die Hinweistafeln vor Ort beachten
- Die **faszinierende Natur** und Seenlandschaft genießen

**„Schatz, bringst du bitte den Müll runter!“ –
Wenn Hirsch und Kuh um Hilfe bitten**

Die Urlaubsregion Chiemsee-Alpenland wirbt für gegenseitige Rücksichtnahme

Mit einer großangelegten Kommunikationskampagne wirbt der Tourismusverband Chiemsee-Alpenland (CAT) ab sofort für mehr Verständnis und gegenseitige Rücksichtnahme. Bereits im letzten Jahr nahmen vielerorts die Probleme aufgrund des gesteigerten Ausflugsaufkommens zu. „Mit einem Gesamtpaket möchten wir das gute Miteinander und den gegenseitigen Respekt zwischen Einheimischen und Gästen, zwischen Lebens- und Freizeitraum fördern,“ so CAT-Geschäftsführerin Christina Pfaffinger.

Im Januar diskutierte daher der CAT-Verbandsausschuss unter der Leitung des Verbandsausschussvorsitzenden Anton Wallner Lösungen zur Besucherstromlenkung. Im März folgte ein weiteres Abstimmungstreffen mit Rosenheims Landrat Otto Lederer, Rosenheims Oberbürgermeister Andreas März sowie allen Bürgermeistern des Landkreises. Alle eint die Förderung des gegenseitigen Respekts. Wallner informierte, dass viele Gemeinden zudem mit Hochdruck auch an digitalen Lösungen, wie beispielsweise Mobilitätskonzepten, Parkplatzlenkung und Ausflugssticker arbeiten.

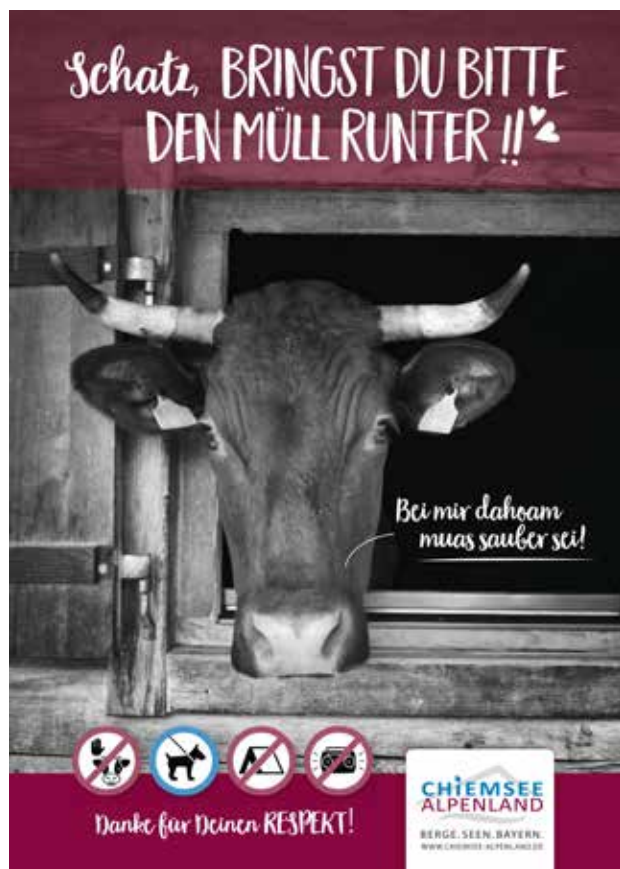


Bürgermeister, Bauhöfe, Jäger und Touristiker in der gesamten Region sind aktuell dabei, die Motive zu montieren.

Gleichzeitig führte der heimische Tourismusverband eine Umfrage zu den Konfliktthemen bei 200 regionalen Akteuren aus den Bereichen kommunale Verwaltung, Natur- und Umweltschutz, Alm- und Landwirtschaft sowie der Freizeitbranche durch. Als besonders wichtige Handlungsbereiche kristallisierten sich dabei die Problemfelder „Verhalten im Almgebiet und im Wald, Naturschutz, richtiges Parken, Spannungsverhältnis Radler-Wanderer sowie Umgang mit Hunden“ heraus.

Die Ergebnisse der Befragung lieferten schließlich auch die Vorlagen für sechs Motive, die ab sofort auf sensible Bereiche und Konfliktsituationen aufmerksam machen sollen. „Wir wollten dabei gezielt nicht mit dem erhobenen Zeigefinger, sondern mit einem Augenzwinkern, modern und trotzdem klar kommunizieren“, so Pfaffinger. Die Motive von Hirsch, Kuh, Hund und Co. werden mit Bannern, Schildern und Plakaten sowie crossmedial auf sensible Bereiche hinweisen.

„Mit den Beschilderungen schaffen wir nun eine ergänzende und schnelle Kommunikationsmaßnahme zur Sensibilisierung an Ort und Stelle,“ so Wallner. Ergänzend hierzu liefert Chiemsee-Alpenland Tourismus themenspezifische Verhaltenstipps, die über die Presse, auf Printprodukten für alle Altersgruppen sowie über Social Media deutschlandweit gestreut werden.



Das Alm-Motiv soll mit einem Augenzwinkern auf sensible Bereiche aufmerksam machen.

Text und Bilder: Chiemsee-Alpenland Tourismus GmbH & Co. KG



Hurra der Sommer ist da!

Das freut die Kinder der Kinderkrippe „Sternschnuppe“ sehr. Es darf wieder gruppenübergreifend gearbeitet werden und alle Kinder dürfen gemeinsam in den Garten sausen. Dort kann es vor allem barfuß auf Entdeckungsreise gehen. Blumen, Sträucher Bäume - alles wächst und gedeiht.

Endlich kann wieder gematscht und gepritschelt werden. Auch das Picknicken im Garten ist für die Kleinen ein besonderer Spaß.

Unsere Themen im Sommer

Vor den Sommerferien beginnen wir in der Igelgruppe mit dem Thema „Farbenland“, bei dem wir den Kindern die Grundfarben (rot, gelb, blau) durch verschiedene Angebote näherbringen.

Mit spannenden, märchenhaften Geschichten, Liedern und Legearbeiten können die Kinder sich intensiver mit den jeweiligen Farben beschäftigen und diese verinnerlichen.



In der Bärengruppe dreht sich alles um das Thema „Urlaub“. Dort packen die Reisenden im Morgenkreis ihre Koffer und Taschen, um gemeinsam verschiedene Orte zu besuchen. Mit viel Phantasie wird gebadet - in Form von Bewegungsspielen und Liedern.

In der Eulengruppe ist das Thema „Sommer“ aktuell. Wobei auch hier im Garten mit viel Gaudi und Spaß gepritschelt wird.

Wir wünschen allen schöne sonnige Sommertage!

Text und Bild: Dominique Müller



„Sommerzeit ist Kinderzeit“

Der Sommer zieht mit großen Schritten ins Land und lockt uns alle nach draußen in die Natur - ob zu einer spannenden Wanderung, zu einem entspannten Ausflug an den See oder zu einem gemütlichen Tag im Garten. Es liegen bewegte Zeiten hinter uns, umso mehr freut es uns, endlich wieder „Normalität“ in unserem Kindergartenalltag zu spüren.

Die Kinder aller vier Gruppen dürfen sich wieder gruppenübergreifend besuchen und es macht uns sehr viel Freude, täglich auf's Neue die lachenden Kinderaugen zu sehen.



Die Schulanfänger hatten am Montag, 31.05.21 eine Führung durch das Schulhaus der Grundschule Flintsbach. Sie lernten verschiedene Räumlichkeiten (Turnraum, Musikraum, Werkraum, das künftige Klassenzimmer etc.) kennen, damit sie ab September '21 bereits ein wenig Orientierung im Schulhaus haben und der nächste große SCHRITT vom Kindergarten in die Schule leichter fällt. Die zukünftige Lehrerin Frau Herrmann begrüßte die Kinder durch eine kleine, nette Nachricht auf der Tafel.

In den nächsten Wochen gibt es für die Schulanfänger noch einiges an Programm (Musik mit Michaela, Coop-Stunden in der Schule, Schulanfängerausflug, Vorschulprojekte: Weben, Zahlen und Formen sowie Schultüten basteln mit Eltern, Schulranzenfest und das Abschlussfest.) Die Kinder werden verstärkt in den Alltag mit einbezogen, damit die letzten Wochen vor den Sommerferien für alle nochmals eine unvergessliche, spannende Zeit darstellt.



Noch eine kurze Info: Der Kindergarten schließt am Freitag, 13.08.2021 bereits um 13 Uhr. Von Montag, 16.08.21 bis Freitag, 03.09.21 sind im Märchenhaus Sommerferien und am Montag, 06.09.21 ist die Einrichtung ebenfalls wegen Teamtag geschlossen!

Das gesamte Kindergartenteam und der Elternbeirat wünscht allen Familien einen wunderbaren Sommer!

Text und Bilder: Andrea Kukofka

Grundschule Flintsbach

Schwimmbadbesuch der zweiten Klassen



Endlich ist der Sommer da! Die Temperaturen steigen über 30 Grad und bringen Kinder und Lehrer zum Schwitzen. Wie sollen da Sportminuten für die Challenge „Europa in acht Tagen“ gesammelt werden? Die beiden zweiten Klassen hatten eine hervorragende Idee. Am besten geht das im Schwimmbad. Also wurden die Badesachen mitgebracht und die 30 Zweitklässler machten sich mit ihren beiden Lehrerinnen und drei weiteren

Begleitpersonen auf ins Flintsbacher Freibad. Hier wurde geschwommen, getaucht, gerutscht, gesprungen und geplantscht, was das Zeug hält. Die Kinder waren sich sehr schnell einig, dass dies auf jeden Fall wiederholt werden muss.



Vielen Dank an die Gemeinde, die Bademeister und die Begleitpersonen, die uns dieses tolle Erlebnis ermöglicht haben.

Text und Bilder: Johanna Riedl

Maria-Caspar-Filser-Schule

Schüler und Schülerinnen trotz Pandemie gut auf die Arbeitswelt vorbereiten

Das Bewerbungsplanspiel an der Maria-Caspar-Filser Mittelschule Brannenburg hat Tradition. Sieben regionale Betriebe unterzogen sich einem Schnelltest und beteiligten sich in diesem Jahr an zwei Vormittagen unter Einhaltung der Corona-Regeln vor Ort, um die insgesamt 54 Schüler der 8. und 9. Klassen optimal auf ihre berufliche Zukunft vorzubereiten.



von links nach rechts: Frau Morbitzer (Auto Eder), Frau Prechtl (Firma Prechtl), Frau Mühlberger (Firma Anita) und Frau Tiefenthaler (Rohrdorfer Gruppe)

„Unser Ziel war es, das Bewerbungsplanspiel auf jeden Fall stattfinden zu lassen“, sagt Romina Goschy, Jugendsozialarbeiterin vom Verein „Pro Arbeit Rosenheim“. „Es ist wichtig, die Schüler optimal auf das kommende Berufsleben vorzubereiten und wir sind sehr glücklich, dass uns auch dieses Jahr die Firmen wieder so gut unterstützt haben“. Die Schüler haben die letzten Wochen viel gemeistert, sie haben zu Haus ihre Bewerbungsmappen vorbereitet, wurden online von Lehrern und Sozialpädagogin unterstützt und mussten immer wieder flexibel sein.

Betriebe unterstützen gerne

Die Rückmeldung der Betriebe war sehr positiv, die Bewerbungsmappen seien dieses Jahr sehr gut geworden und viele Schüler waren gut auf das Gespräch vorbereitet. Nur hier und da mussten noch ein paar Tipps zu Kleidung oder Auftreten gegeben werden. Das persönliche Gespräch sei immer noch ein sehr wichtiger Teil, weshalb es der Schule auch ein großes Anliegen war, das Planspiel vor Ort stattfinden zu lassen. Viele Schüler seien im Gespräch wesentlich besser, als ihre schriftlichen Unterlagen vermuten lassen.

Schülerschaft froh um ein bisschen Normalität

Auch die Schüler freuten sich, dass endlich mal wieder ein bisschen Normalität an die Schule zurückkehrte. „Ich fand das Planspiel sehr hilfreich, das Gespräch mit Herrn Hochstraßer (Schattdecor) hat gepasst und er hat mir die Angst genommen“, sagt Daniel. Auch Sophia freut sich über die Ratschläge von Herrn Moser (Schreinerei Moser): „Er hat mir noch gute Tipps gegeben und ich muss mich noch ein bisschen besser über den Beruf informieren“.

Einige Schüler waren sogar so überzeugend, dass sich nach ihrem Abschluss bei den teilnehmenden Firmen melden sollen, um dort dann mit einer guten Ausbildung in die Berufswelt zu starten.

Für Rückfragen zum Bewerbungsplanspiel können Sie sich gerne an Frau Romina Goschy, Pro Arbeit Rosenheim e.V. unter Tel. 08034/309846 oder per Mail an romina.goschy@pro-arbeit-rosenheim.de



Christliches Sozialwerk/ Mehrgenerationenhaus

„Café Miteinander“ wieder geöffnet

Seit Mitte Juni ist es wieder soweit: „Stöcke in die Hände und Abmarsch!“ Friedl Läufer und seine **Walking-Truppe** sind wieder unterwegs. Treffpunkt ist jeden **Dienstag um 14 Uhr** am Mehrgenerationenhaus und danach gibt's Kaffee und Kuchen im Gartenpavillon.



Auch die **Schafkopf- und Spielerunde** trifft sich wieder wöchentlich, vorerst ebenfalls immer **dienstags ab 14 Uhr** im „Café Miteinander“.

Wir freuen uns auf Euren Besuch!

Christliches Sozialwerk
Mehrgenerationenhaus




**Wir suchen
eine/n Pflegehelfer/In!**

Das Christliche Sozialwerk Degerndorf-Brannenburg-Flintsbach e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, der Senioren und pflegebedürftigen Menschen hilft, trotz ihrer Defizite möglichst lange in ihrer gewohnten Umgebung bleiben zu können.

Wir suchen ab sofort eine/n engagierte/n Mitarbeiter/In, der/die uns bei der Pflege unserer Klienten im häuslichen Umfeld unterstützt.

Wir bieten:

- Flexible Arbeitszeitmodelle**
- Abwechslungsreiche und vielseitige Tätigkeiten**
- Dynamisches, motiviertes Team**
- Zahlreiche Fortbildungsmöglichkeiten**
- Eigenverantwortliches Arbeiten**

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen, gerne auch per Mail an:

Christliches Sozialwerk
Degerndorf-Brannenburg-Flintsbach e.V.
Oberfeldweg 5,
83126 Flintsbach a. Inn
Tel.: 08034-4383, Fax: 08034-307877
Email: pdl@pflegefueralle.de

Was brauchen pflegende Angehörige, um gesund zu bleiben?

Gemeinde Flintsbach erhält Förderung der Landeszentrale für Gesundheit in Bayern

Zwei Drittel aller Pflegebedürftigen werden zu Hause von Ihren Angehörigen versorgt – eine gewaltige Aufgabe. Mit welchen Herausforderungen haben Sie zu kämpfen und wie kann man sie unterstützen? Um dieser Frage nachzugehen, hat die Gemeinde Flintsbach gemeinsam mit dem Christlichen Sozialwerk und in Kooperation mit der Hochschule Rosenheim eine Förderung bei der Landeszentrale für Gesundheit (LZG) beantragt – nun kam der positive Förderbescheid!

Bürgermeister Stefan Lederwascher ist begeistert, dass die Gemeinde Flintsbach den Zuschlag der Landeszentrale für Gesundheit in Bayern bekommen hat. Bereits im letzten Jahr hat sich der Gemeinderat dafür ausgesprochen, sich gemeinsam mit dem Christlichen Sozialwerk für die Förderung zu bewerben und einen Antrag zu stellen.

Doch worum geht's?

76% aller Pflegebedürftigen in Deutschland, rund 1,76 Millionen Pflegebedürftige werden von Ihren Angehörigen gepflegt. Würden diese Angehörigen alle wegfallen, würde die Versorgung der Pflegebedürftigen in Deutschland zusammenbrechen.

Gleichzeitig sind pflegende Angehörige einer massiven psychischen Belastung ausgesetzt. Das bestätigt auch der BARMER Pflegereport von 2018. Oft bewegen sie sich am Rande der Belastbarkeit. 38 % der Pflegenden leiden laut der Befragung unter Schlafmangel, bei mehr als 22 % gehen Freundschaften und soziale Beziehungen verloren und jeder fünfte pflegende Angehörige leidet unter Zukunfts- und Existenzängsten. Gleichzeitig haben sie ein erhöhtes Armutsrisiko, denn vor allem im Erwerbsalter, also bis zum 65. Lebensjahr, unterstützen Frauen andere Personen viel häufiger als Männer. Sie können somit also auch keiner Erwerbstätigkeit nachgehen, bzw. nur einer zeitlich eingeschränkten Beschäftigung.

Aufgrund der aktuellen Problematik durch das Coronavirus nimmt die Belastung von pflegenden Angehörigen zu. Tagespflegeeinrichtungen wurden zum Teil geschlossen, es gab Aufnahmestopp in Pflegeeinrichtungen und dadurch war lange keine Entlastung durch Kurzzeitpflege möglich. Auch aus Angst vor Ansteckungen haben Angehörigen die Versorgung lieber alleine zuhause übernommen, anstatt die Unterstützung durch einen Pflegedienst in Anspruch zu nehmen.

Das Projekt in Flintsbach will nun dazu beitragen, pflegenden Angehörige zu stärken und herauszufinden, was sie für ihre Gesundheit brauchen. Dazu werden Einzel- und Gruppeninterviews durchgeführt und Experten befragt. Im besten Fall gibt es im kommenden Jahr ein

Anschlussprojekt, dass dann spezielle Angebote für pflegenden Angehörige entwickelt, die von deren Krankenkasse finanziert werden können.

„Flintsbach ist der ideale Ort für ein solches Projekt und wir sind dankbar, dass der Gemeinderat uns voll unterstützt“ freut sich die Geschäftsführerin des CSW Evi Faltner. Viele echte Experten im Bereich Pflege, Senioren und Gesundheitsförderung sind in Flintsbach zu Hause, die sich an diesem Projekt beteiligen. Mit dem Mehrgenerationenhaus habe man eine Institution, die über die Ortsgrenzen bekannt sei und ein ganz breites Angebot für Senioren und Pflegebedürftige biete. Kaum eine andere Einrichtung ist so stark mit dem Ort verwurzelt und habe so einen extremen Rückhalt bei den vielen Mitgliedern und allen Bürgern.



von li. nach re.: Erster Bürgermeister Stefan Lederwascher, Geschäftsführerin Evi Faltner, Dr. Friederike Link, Prof. Dr. Katharina Lüftl, Katharina Unsin vom CSW, Prof. Dr. h.c. Heinrich Köster

„In Flintsbach verfügen wir über eine große Fachkompetenz für dieses extrem wichtige Thema!“ ist sich Bürgermeister Stefan Lederwascher sicher, der auch der erste Vorstand des Christlichen Sozialwerkes und des Mehrgenerationenhauses ist: Die Flintsbacher Seniorenbeauftragte und langjährige Pflegedienstleitung im Mehrgenerationenhaus, Monika Jakobi, ist mit an Bord. Sie kennt die Herausforderungen der pflegenden Angehörigen und weiß wo der Schuh drückt. Als Hausärzte unterstützen die Drs. Florian und Felix Bonke das Projekt. Außerdem ist Inge Ilgenfritz, Vorstand von pro Senioren Rosenheim und Bürgerin aus Flintsbach mit dabei. „Wir finden es großartig, dass die Förderung diesem sehr bedeutsamen Projekt zugesprochen wurde“ freuen sich auch die Drs. Florian und Felix Bonke. Sie wissen: „Pflegende Angehörige stehen häufig unter einem enormen Druck und vergessen in der Pflege des geliebten Familienmitglieds bisweilen die eigene Gesundheit. Jede Unterstützung für diese Personen ist unglaublich wichtig, so dass sie nicht selbst zu Patienten werden. Dieses Projekt wird einen wichtigen Beitrag hierfür leisten.“

Text und Bild: CSW

Die Katholische Pfarrei informiert

Aktuelles aus der Kirchenverwaltung St. Martin, Flintsbach

Pfarrkirche St. Martin – Marienaltar restauriert

Nach langer Zeit der Planung konnte die Umsetzung erfolgen. Die Madonna in der Pfarrkirche St. Martin wurde mit einem neuen Mantel eingekleidet. In Zusammenarbeit zwischen dem Freundeskreis Pfarrmuseum und der Pfarrei Flintsbach konnte ein wunderbares Ergebnis erzielt werden. Den Ausschlag dafür gab der schlechte Zustand des Mantels der Marienfigur im Seitenaltar, der während der letzten Jahrzehnte an Farbe und Form stark eingebüßt hat. Mit der Bitte um Erneuerung dieses Kleidungsstücks trat der Freundeskreis Pfarrmuseum an die Pfarrei heran.



Unter Einbindung der Hauptabteilung Kunst des Erzbischöflichen Ordinariats in München wurden die Arbeiten geplant und umgesetzt. Die Kosten für den neuen Mantel (hochwertige Stoffe und die Arbeitsleistung der Schneiderin) übernahm der Freundeskreis Pfarrmuseum.

In diesem Zuge hat die Kirchenverwaltung beschlossen, die Kosten für die Entnahme und Einsetzung der Madonna sowie der Restauration, Reinigung des Gewandes und Entstaubung/Restauration des Strahlenkranzes und der Seitenfiguren Heiliger Dominikus und Heilige Katharina zu tragen. Der Kostenanteil der Pfarrei beläuft sich hierbei auf 3.200,- €.

Noch während der Fastenzeit wurde die Madonna an ihren Platz gebracht, das Gerüst abgebaut und alle Arbeiten fertiggestellt, sodass zu Ostern, die Freude über die Rückkehr der restaurierten Muttergottes in der Flintsbacher Pfarrkirche spürbar war.

Vielen Dank an den Freundeskreis Pfarrmuseum für die gute Zusammenarbeit und die Initiative. Es ist schön, dass ein kleiner Teil der Pfarrkirche im „alten“ Glanz erstrahlen kann.



Hl. Dominikus (linke Seitenfigur) und Hl. Katharina (rechte Seitenfigur)

Erneuerung Schaukasten

Der Schaukasten vor dem Pfarramt Flintsbach ist in die Jahre gekommen und musste ersetzt werden. Der neue Schaukasten wurde im Juni befestigt und mit aktuellen Aushängen bestückt.

Neue Pächter am Gasthaus Petersberg

Nach über 10 Jahren hat „Mike“, der bisherige Pächter des Gasthauses Petersberg, gekündigt. Wir danken ihm für das Geleistete in den vergangenen Jahren. Erfreulich ist, dass die Eigentümergemeinschaft schnell einen Nachfolger finden konnte und so keine „betriebslosen Zeiten“ entstehen, sondern ein fließender Übergang erfolgt. Die neuen Pächter auf dem Petersberg ab 01. August 2021 sind Nina Wachowitz und Mike Franz. Die beiden werden die Gaststätte betreiben und die Mesner- und Reinigungsdienste für unsere Kirche auf dem Petersberg verrichten.

Wir wünschen dem neuen Team alles Gute, danken für den Einsatz und das Engagement im Zusammenspiel mit Gasthaus und der Kirche auf dem Petersberg.

-Ein besonderer Ort, der jederzeit für die Mühen des Weges belohnt. -

Text und Bilder: Rudolf Hitzler, Verwaltungsleiter



**Einladung zum
Kindergottesdienst
am Sonntag, 11. Juli 2021
um 11 Uhr
in der Pfarrkirche St. Martin**

Aus der Pfarrbücherei

Sommer, Sonne, Schwimmbad...

wir freuen uns sehr, dass wir unsere Leser wieder unkompliziert zu den üblichen Öffnungszeiten mit Lesestoff versorgen dürfen:



Dienstag von 18 - 19 Uhr

Mittwoch von 16 - 17 Uhr

Sonntag von 10 - 11 Uhr

können kleine und große Leseratten wieder gemütlich in der Bücherei stöbern und sich mit Lektüre für Liegestuhl und Schwimmbad eindecken.

Spannende Krimis, fesselnde Romane, die beliebten Kinderbuch-Serien, Fantasy-Abenteuer und vieles mehr stehen für euch bereit.



'Glücksorte am Chiemsee', gemütliche Berghütten, Radl- und Bergtouren und viele weitere Ausflugsziele findet ihr in unserer bunten Zeitschriften-Auswahl. Und natürlich halten wir auch tolle Anregungen parat, wie ihr den Sommer daheim so richtig genießen könnt.

Bitte denkt daran, beim nächsten Büchereibesuch euren Jahresbeitrag für 2021 mitzubringen: für Kinder 4,- Euro, für Erwachsene 6,- Euro und Familien 12,- Euro.

Wir freuen uns auf euren Besuch!

Das Flintsbacher Büchereiteam

Evangelische Kirchengemeinde



Mitarbeitende für Mittagsbetreuung gesucht

Für die Mittagsbetreuung sucht der Evangelische Diakonieverein Brannenburg ab dem Schuljahr 2021/22 engagierte Mitarbeitende.

An Schultagen betreuen wir in unseren Räumen oder im Garten zwischen 11.30 Uhr und 13.30 Uhr bis zu 12 Grundschulkindern der Grundschule Brannenburg. Die Schüler/innen kommen in dieser Zeit in der Regel nach Schulschluss gestaffelt.

Die Betreuungstage können zwischen mehreren Mitarbeitenden aufgeteilt werden, daher sind Bewerbungen auch für zwei oder drei Tage möglich. Zu Ihren Aufgaben gehört die Betreuung der Kinder im Innen- und Außenbereich. Pädagogische Erfahrung sowie Freude am Umgang mit Kindern sind wichtige Voraussetzungen.

Die Bezahlung erfolgt ganzjährig – auch in der Ferienzeit - im Rahmen der Ehrenamtspauschale.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Pfarrer Thomas Löffler, Tel. 08034-99014 oder im Büro der Kirchengemeinde Brannenburg: pfarramt.brannenburg@elkb.de; Tel. 08034-4526

Aus den Vereinen

Freiwillige Feuerwehr Fischbach

Dass die Freiwilligen Feuerwehren trotz coronabedingter Einschränkungen vollumfänglich leistungsfähig sind und ihre Einsätze ohne Einschränkungen fahren, wird spätestens dann jedem zuteil geworden sein, dem die Feuerwehr in Notlagen zu Hilfe geeilt ist. Und darum sind auch die beiden Feuerwehren der Gemeinde Flintsbach ungeachtet von Corona 365 Tage im Jahr, in Schaltjahren natürlich 366 Tage, ob Wochentags, Samstags, Sonntags und auch an Feiertagen rund um die Uhr für sie da, um in Notlagen aller Art zu helfen. Sie können sich also immer auf ihre Feuerwehr verlassen. Und das alles ehrenamtlich und unentgeltlich.

Aber um diese Leistungsfähigkeit zu erhalten, gehören neben der Ausrüstung auch eine entsprechende Ausbildung und die dazugehörigen Übungen dazu, wobei Ausbildungen und Übungen generell durch Corona, aber gerade in letzter Zeit allerdings nur sehr eingeschränkt möglich waren und auch noch weiterhin sind.

Und so war es für Kommandant Werner Tobien von der Freiwilligen Feuerwehr Fischbach am Inn erfreulich, dass er angesichts der aktuell sinkenden Infektionszahlen seinen Übungsbetrieb wieder verstärkt aufnehmen und zwei Gruppen zur Leistungsprüfung Wasser vorstellen konnte.

In knapp vier Wochen Vorbereitungszeit wurde die Mannschaft von ihm unter tatkräftiger Unterstützung seines Gruppenführers Florian Mayer auf die bevorstehende Prüfung vorbereitet.

Unter den wachsamen Augen der Prüfer Kreisbrandinspektor Martin Gruber, Kreisbrandmeister Franz Aichinger und Kreisbrandmeister Wolfgang Cerweny zeigten beide Gruppen unter der Führung ihrer Gruppenführer Karl Denk jun. und Florian Mayer ihr Können und legten die Prüfung mit Erfolg ab.

Stufe 1 erreichten Magdalena Wagner, Seppi Wagner, Marinus Stock, Marinus Astner und Julian Guggeis. Zu Stufe 2 traten Christina Rieder, Dominik Kuhlmann und Michael Denk an. Stufe 3 erhielten Georg Astner und Marius Reitberger. Bei Stufe 4 waren Seppi Achrainer, Karl Denk jun. und Florian Mayer angetreten. Die höchste Stufe 6 legte Thomas Arendt ab.

Aus den Händen von Kreisbrandinspektor Martin Gruber erhielten alle Prüflinge voller Stolz ihre erkämpften Abzeichen.



Auf dem Bild links Bürgermeister Stefan Lederwascher, dann die Mannschaft obere Reihe Florian Mayer, Michael Denk, Marius Reitberger, Georg Astner, Dominik Kuhlmann, Karl Denk jun., Julian Guggeis und Marinus Stock. Untere Reihe Marinus Astner, Christina Rieder, Magdalena Wagner, Seppi Achrainer, Seppi Wagner und Thomas Arendt. Rechts außen Kreisbrandmeister Franz Aichinger, Kreisbrandmeister Wolfgang Cerweny, Kreisbrandinspektor Martin Gruber und Kommandant Werner Tobien.

Bürgermeister Stefan Lederwascher ließ es sich trotz anstehender anderweitiger Termine nicht nehmen bei der Prüfung selbst anwesend zu sein. Er lobte den hohen Ausbildungsstand der Mannschaft und die Leistungsfähigkeit der Wehr, welche bald durch das neue und gerade in Ausschreibung stehende Tanklöschfahrzeug TLF3000-Staffel weiter bereichert werden wird.

Kommandant Werner Tobien bedankte sich bei den Prüfern für die Abnahme der Prüfung, sowie beim Bürgermeister für die Unterstützung von Seiten der Gemeinde, nahm die lobenden Worte mit Freude entgegen, stellte aber fest, dass ein Kommandant alleine mit allen Gerätschaften und Ausbildungsangeboten nichts ausrichten kann, wenn nicht die entsprechend motivierte Mannschaft dahintersteht. Deshalb galt sein besonderer Dank den wichtigsten in der Feuerwehr, der Mannschaft, ohne die es keine Feuerwehr gäbe.

Trotz der coronakonformen Mund-Nasenbedeckungen war bei allen Beteiligten die Freude und Erleichterung über die bestandene Prüfung auch durch die Masken hindurch zu erkennen.

Text und Bild: Werner Tobien



Endlich wieder Kinderfeuerwehr!

Seit Oktober haben unsere Feuersalamander darauf gewartet, dass wieder eine Gruppenstunde der Kinderfeuerwehr Flintsbach a.Inn stattfinden konnte. Nun war es endlich soweit!

Die Gruppenstunden wurden extra ein wenig geändert und ein Hygienekonzept umgesetzt – so soll den aktuellen Gegebenheiten Rechnung getragen werden und gleichzeitig aber auch die Kinderfeuerwehr einen positiven Effekt verspüren.



So trennte man die ursprünglich 25 Mitglieder in zwei Gruppen und erhöhte die maximale Mitgliederzahl auf jeweils 15 Kinder. Somit können wir nach der langen

Ruhepause jetzt glücklich verkünden, dass wir jetzt 30 junge Feuersalamander haben. Und wir haben schon wieder eine Warteliste, was natürlich auch für die Zukunft positiv stimmt.



Bei der ersten Übung nach fast 8 Monaten wollten wir die Kinder wieder an das Thema Feuerwehr herantführen und vor allem etwas machen, was Spaß macht. Und so wurde gleich mal wieder ein Schlauch in die Hand genommen und wenn's schon endlich warm ist, auch mit Wasser gespritzt. Das Ganze fand am Wasserübungsplatz am Inn statt.



Aber auch die Sicherheit muss bei den Gruppenstunden unbedingt gewahrt bleiben – insbesondere der Aktiven Feuerwehr. So haben alle Betreuer vor der Gruppenstunde einen Corona-Selbsttest durchgeführt. Die anwesenden aktiven Feuerwehrleute haben stets mit FFP2-Maske gearbeitet und die Kinder mit Mundschutz.

Wir freuen uns schon auf die nächsten Gruppenstunden!

Text: Jörg Benkel, Bild: Leonie Benkel



TSV Fischbach

Wir möchten uns bei allen Mitgliedern ganz herzlich bedanken, die uns auch während der Pandemie die Treue gehalten und ihren Vereinsbeitrag gezahlt haben, obwohl sehr lange Zeit kein Sportbetrieb möglich war!

Wir haben die belegungsfreie Zeit für einige Sanierungsmaßnahmen in der Turnhalle genutzt, nun aber schauen wir ganz optimistisch in die Zukunft. Der Sportbetrieb hat wieder begonnen, die Kinderturnstunden laufen bis zu den Sommerferien in den „alten“ Gruppen weiter. Im Herbst werden wir dann wieder eine neue Gruppeneinteilung vornehmen und auch gerne neue Turnkinder begrüßen – sofern Corona das zulässt!

Wir suchen außerdem tatkräftige Unterstützung für die Kinderturngruppen, egal ob ausgebildeter Übungsleiter oder jemand, der Freude an der Bewegung und Arbeit mit Kindern hat. Wer Interesse hat, meldet sich bitte bei Andrea Geiger, Tel. 7248.

Text: Andrea Geiger



Einsätze der Bergwacht Brannenburg im Mai bis Anfang Juni

In den letzten Wochen wurde die Bergwacht Brannenburg zu mehreren Einsätzen gerufen.

So stürzte Ende Mai eine 41-jährige Wanderin auf dem Weg zur Maiwand und verletzte sich dabei am Sprunggelenk. Eine erste Mannschaft an Bergrettern erreichte bodengebunden die Unfallstelle und übernahm die medizinische Erstversorgung. Da ein Abtransport mittels Gebirgstrage sehr aufwendig und durch den vom Regen aufgeweichten Boden unnötig risikobehaftet gewesen wäre, forderten die Einsatzkräfte einen Rettungshubschrauber nach. Die Patientin wurde zwischenzeitlich für den Flug vorbereitet (Bild 1), und wenig später erreichte der Rettungshubschrauber die Einsatzstelle. In einem anspruchsvollen Bergemanöver unter teils starken Windböen wurde die Patientin am Tau hängend vom Gipfelbereich ausgeflogen (Bild 2), an einem Zwischenlandeplatz nahe des Petersbergs in die Maschine eingeladen und ins Krankenhaus gebracht.

Zwei Tage später wurde die Bergwacht Brannenburg gegen Mittag zu einem internistischen Notfall an die Daffnerwaldalmen am Heuberg gerufen. Ein ca. 70-jähriger Mann klagte über Herzrhythmusstörungen und Bluthochdruck. Eine erste Mannschaft rückte sofort mit dem Bergrettungsfahrzeug aus und begann mit der Überwachung der Vitalparameter des Patienten vor Ort.

Ein weiterer Bergretter begleitete den ebenfalls alarmierten Notarzt an den Einsatzort. Nach einer Einschätzung der Lage wurde der Patient mit dem Bergrettungsfahrzeug ins Tal transportiert und zur weiteren Abklärung mit dem Rettungswagen in ein Klinikum gebracht.



Bergung der Wanderin auf dem Weg zur Maiwand. Die Patientin ist im Luftrettungssack für die Bergung mit dem Hubschrauber vorbereitet. Nach wie vor sind bei Rettungseinsätzen die Corona-Hygienemaßnahmen anzuwenden, was gerade im schwierigen Gelände eine Herausforderung ist.



ADAC Hubschrauber im Rettungseinsatz. Nach der Erstversorgung der verletzten Wanderin an der Maiwand befindet sich nun ein Bergretter mit der Patientin am Bergetau (Bildrand unten) auf dem Weg zum Zwischenlandeplatz. Interessant der Blick auf den gegenüberliegenden Heuberg mit Kindlwand (ganz links, oberhalb des Steinbruches), der Wasserwand (direkt über dem Hubschrauber), und ganz rechts dem Kitzstein mit seiner felsigen Westwand.

Am Morgen des 04.06. wurde die Bergwacht Brannenburg zur Unterstützung der Polizei im Rahmen einer Vermisstensuche im Bereich des Heubergs alarmiert. Ein 65-jähriger Mann war nach einer Wanderung am Heuberg nicht nach Hause zurückgekehrt. Mit mehreren Teams und großer Besorgnis waren die Einsatzkräfte unterstützt durch die Nachbarbereitschaften im gesamten Gebiet um Heuberg und Kitzstein im Einsatz, da es sich bei der vermissten Person doch um ein ehemaliges

Mitglied der Bergwacht Brannenburg handelte. Beteiligt waren ca. 50 Einsatzkräfte der Bergwacht samt Technikteam mit Drohne, mehrere Einsatzkräfte der Alpinen Einsatzgruppe der Polizei sowie zwei Polizeihubschrauber. Am Nachmittag wurde die vermisste Person leider leblos aufgefunden. Die Bergwacht bedauert den Verlust eines ehemaligen, besonders verdienten Kameraden.



Der Heuberg (hier im Abendlicht) war in den letzten Wochen wieder Einsatzbrennpunkt der Bergwacht Brannenburg. Einige Tage nach einem internistischen Notfall an den Daffnerwald Almen, folgte die Vermisstensuche nach einem 65 jährigen Bergwachtkameraden zunächst im ganzen Bereich des Heubergs bis zum Auffinden des tödlich Abgestürzten an der Nordostseite des Kitzsteins (hier ganz rechts). Die Steilrinne wo sich das Unglück zutrug, befindet sich auf der Rückseite des hier abgebildeten Kitzsteines.

Text: Leonhard Pichler/Johann Weiß, Bild: Bergwacht



Volkstheater Flintsbach

Vorankündigung

Ludwig Thoma

Die Brautschau

&

Die Dachserin

Am Musikpavillon in Flintsbach

Do. 5. Aug	Do. 12. Aug
Fr. 6. Aug.	Fr. 13. Aug.
Sa. 7. Aug.	Sa. 14. Aug.
So. 8. Aug.	So. 15. Aug.



ASV Flintsbach – Jugendabteilung

Wir sind immer auf der Suche nach Nachwuchs!

Trainerteam / Trainingszeiten						
Mannschaft	Trainer	Telefon	Mobil	Trainingstag	Trainingszeit	Ort
G Jugend 2016 & 15	Heiko Richter	08034 / 636 77 08	0176 633 722 16	Freitag	16:00 – 17:00	Flintsbach
F Jugend 2014 & 13	Simon Vittinghoff		0173 918 303 7	zunächst nur Freitags	18:00 – 19:00	Flintsbach
	Robert Kieweg		0152 342 321 91			
E Jugend 2012 & 11	Raimund Widmann		0176 478 709 07	zunächst nur Dienstags	18:00 – 19:30	Flintsbach
	Stefan Irger		0174 302 076 6			
D Jugend 2010 & 09	Andreas Fuchs		0163 380 833 3	Montag & Mittwoch	18:00 – 19:30	Flintsbach
	Holger Fischer		0174 212 873 7			
	Georg Krapfl	08034 / 708 86 88	0170 201 293 4			
C Jugend 2008 / 07	bei Interesse bitte bei Heiko Richter melden, 08034 / 636 77 08 oder 0176 633 722 16					
B Jugend 2006 & 05	bei Interesse bitte bei Heiko Richter melden, 08034 / 636 77 08 oder 0176 633 722 17					

Bitte meldet Euch bei den Mannschafts-Verantwortlichen. Mädchen sind natürlich auch gerne willkommen.

Wer noch nicht im Verein ist, ist herzlich eingeladen ein paar Trainingseinheiten mitzumachen.
Vielleicht macht es ja mehr Spaß als gedacht!!

Für Anregungen, Kritik, Fragen etc. stehe ich euch gerne zur Verfügung.
Heiko Richter, Jugendleiter – Tel. 08034 / 636 77 08 oder 0176 633 722 16

Die Polizei informiert



**Trotz Frühlingsgefühlen:
Vorsicht vor Taschendieben!**

Taschendiebe lassen sich von den Abstandsregeln aufgrund der Corona-Pandemie nicht abschrecken. Unbeaufsichtigte Taschen oder Rucksäcke in Fahrradkörben, auf Picknickdecken und Parkbänken sind für die Langfinger oftmals leichte Beute. Dabei haben sie es nicht nur auf Bargeld, sondern auch auf Zahlungskarten abgesehen. Die Polizei Brannenburg und der Sperr-Notruf 116 116 geben Tipps, um sich vor Diebstahl und Betrug zu schützen.

Trotz der Ausgangs- und Kontaktbeschränkungen während der Corona-Pandemie hat die Polizei im letzten Jahr über 85.000 Fälle des Diebstahls von unbaren Zahlungsmitteln registriert. Dabei entstand ein Schaden von über 30 Millionen Euro. Auch aktuell nutzen Taschendiebe jede Unaufmerksamkeit oder Ablenkung, um blitzschnell zuzugreifen. Es geht ihnen nicht nur um Bargeld, auch Zahlungskarten sind eine begehrte Beute. Denn Diebe von Zahlungskarten können damit beispielsweise mit einer gefälschten Unterschrift im Handel an der Kasse bezahlen oder die kontaktlose Bezahlfunktion der Karte nutzen.

Wer den Verlust seiner Zahlungskarten bemerkt, sollte daher umgehend handeln:

- Veranlassen Sie die sofortige Sperrung aller Karten. Über den Sperr-Notruf 116 116 (kostenfrei) ist das für alle girocards und die meisten Kreditkarten möglich.

- Zeigen Sie einen Diebstahl auch bei der Polizei an. Diese kann zusätzlich die Sperrung des elektronischen Lastschriftverfahrens per Unterschrift (SEPA-Lastschriften) veranlassen.

- Prüfen Sie sorgfältig Ihre Kontobewegungen und reklamieren Sie unberechtigte Abbuchungen bei Ihrer Bank oder Sparkasse.

Die Polizei Brannenburg rät: Nehmen Sie nur so viel Bargeld wie nötig mit und laden Sie sich vorab die Sperr-App 116 116 herunter. In dieser können Sie die Daten Ihrer Zahlungskarten speichern und girocards direkt sperren.

Weitere Tipps:

- Wertsachen dicht am Körper in verschiedenen verschlossenen Innentaschen der Kleidung tragen.

- Abstand einfordern, wo Fremde zu nahekommen wollen, z.B. an Kassen oder Geldautomaten, an Haltestellen oder in öffentlichen Verkehrsmitteln.

- Regelmäßig einen Blick in den Geldbeutel werfen: Sind noch alle Zahlungskarten da?

- Unter www.sperr-notruf.de gibt es einen Notfall-Infopass, der mit eigenen Daten ergänzt werden kann. So hat man bei einer Sperrung alle Angaben schnell parat, selbst wenn das Handy gestohlen wurde. Einfach ausdrucken, ausfüllen und getrennt von den Zahlungskarten aufbewahren.

Text: Tobias Spindler, PI Brannenburg

Veranstaltungskalender/Termine

Wann?	Was?	Wo?
MI, 07.07. 18.30 Uhr	Standkonzert Jugendkapelle und Musikkapelle (Dieses Standkonzert findet nur statt, wenn der Termin am 30.06. witterungsbedingt entfallen ist!)	Gasthof Falkenstein
SO, 11.07. 11 Uhr	Kindergottesdienst	Pfarrkirche
MI, 14.07. 18.30 Uhr	Standkonzert Musikkapelle (Ausweichtermin: 21.07.)	Gasthof Dannerwirt
FR, 23.07. 19 Uhr	Standkonzert Musikkapelle	Burg Falkenstein
SO, 25.07. 10 Uhr	Standkonzert mit Frühschoppen Musikkapelle	Garten Gasteiger (Fam. Huber)

Defibrillator

Ein Defibrillator befindet sich im **Mehrgenerationenhaus**, Oberfeldweg 5, Flintsbach, Eingangsbereich Christliches Sozialwerk Erdgeschoss, Montag bis Donnerstag 8.00 bis 17.00 Uhr, Freitag 8.00 bis 13.00 Uhr zugänglich.

Neu ist der Defibrillator in der Raiffeisenbank Flintsbach, Kirchstr. 7. Dieser befindet sich im Eingangsbereich und ist jederzeit öffentlich zugänglich.

Im Feuerwehrhaus, Kufsteiner Str. 15, ist der Defibrillator zwar nicht öffentlich zugänglich, aber im Notfall kann jeder direkt am Feuerwehrhaus über den Feuermelder neben dem Eingang die Sirene auslösen.

Weitere Defibrillatoren stehen in der **VR-Bank Brannenburg**, Rosenheimer Straße 29 (24 Stunden zugänglich) und im **Pfarrheim Degerndorf**, Kirchenstr. 26 (tagsüber).



Energieberatung im Landratsamt Rosenheim

Unabhängige Beratung durch GIH-Bayern e.V. für Bauherren, Wohnungs- und Gebäudebesitzer

- * Wie kann ich meine Strom- und Heizkosten vermindern?
- * Welches Heizsystem ist das Richtige für mein Haus/meine Wohnung?
- * Welche erneuerbare Energien kann ich einsetzen?
- * Muss ich meine Fenster auswechseln?
- * Welche Dämmstoffe passen zu meinem Haus?
- * Welche Fördermöglichkeiten gibt es?

Die einstündige Erstberatung ist kostenlos und erfolgt in einem Einzelgespräch durch einen anerkannten und unabhängigen Energieberater.

Die nächsten Termine: 8. Juli, 12. August und 9. September 2021

Anmeldung erforderlich: Tel. 08031/392-1084



Internationaler Schüleraustausch Hoppla, trotz Corona?

Ja, wir und unsere Partnerorganisation in Chile garantieren Ihnen, dass nur in einer gesicherten Ausgangssituation Schüler*innen nach Deutschland einreisen werden.

Die Jugendlichen werden geimpft sein. Wir suchen Familien, die gerne mit einem jungen Menschen eines anderen Kulturkreises ihren Alltag teilen möchten. Der Schulbesuch ist Teil des Programms.

Chile

Familienaufenthalt: 15. Januar bis 25. Februar 2022
Deutsche Schule, Valdivia
40 Schüler*innen mit guten Deutschkenntnissen
Alter 16-17 Jahre

Unsere Austauschprogramme basieren auf Gegenseitigkeit. Ein Auslandsaufenthalt in Chile ist im Sommer 2022 möglich, abhängig von der dann herrschenden Pandemielage.

Interessiert? Weitere Informationen bei:
 Schwaben International e.V., Uhlandstr. 19, 70182 Stuttgart
 Tel. 0711 – 23729-13, Fax 0711 – 23729-31,
 schueler@schwaben-international.de
 http://www.schwaben-international.de/schueleraustausch/

Ihre Ansprechpartner in der Gemeindeverwaltung
Parteiverkehr: Montag-Freitag: 8-12 Uhr
Donnerstag: 14-18 Uhr
Zentrale: 08034/3066-0, Fax: 08034/3066-10
email: gemeinde@flintsbach.de

<i>Amt</i>	<i>Name</i>	<i>Durchwahl 3066-</i>	<i>Zimmer</i>
Bürgermeister	Stefan Lederwascher	-14	13
Vorzimmer Bürgermeister u. Geschäftsltg.	Yvonne Hönert Saskia Sachsenweger	-0	14
Geschäftsleitung, Standesamt, Bauamt	Manuela Hell	-13	15
Gebühren, Abgaben, Verkehrsrechtl. Anordnungen	Christoph Stocker	-11	02
Kasse Kämmerei	Thomas Stocker	-12	12
Einwohnermeldeamt, Passamt, Gewerbe, Flintsbacher Bote	Bettina Schwaiger	-15	05
Touristinfo, Veranstaltungen Alte Post Einwohnermeldeamt	Anita Sammet	-19	06
Löhne, Personalangelegenheiten	Rosi Pappenberger	-18	16
Renten	Stephanie Hall (Mo, Di, Mi)	-25	01



Notdienste

Polizei/Notruf: 110
Feuerwehr/Rettungsdienst/Notarzt: 112
Giftnotruf: 089/19240

**Hausärztlicher und Frauenärztlicher
Bereitschaftsdienst: Hotline 116 117**

**Kinderärztlicher Bereitschaftspraxis der KVB im
Klinikum Rosenheim:
Samstag/Sonntag und
Feiertage 9-19 Uhr, Mittwoch 13-19 Uhr
Tel.Zentrale Klinikum: 08031/36502**

Anzeigen

Monika Maier

Felden Kreis

Wieder live möglich:

Feldenkreis Gruppenkurse

- **Di 18:30 und 19:45 Uhr in der Turnhalle der Grundschule Flintsbach**
- **Do 18:30 und 19:45 Uhr in der Steinbeisstr. 7a in Brannenburg**

Einzelstunden Funktionale Integration

Anmeldung 08034/709868 od. 0176-9233 1302

Workshops: jeweils 9:00 – ca. 13:00 Uhr

- 17.07.21 Unsere Wirbelsäule
 - 18.09.21 Freies Atmen
 - 02.10.21 Becken und Rumpf
 - 16.10.21 Über den Boden kugeln
- Genauere Beschreibung unter www.was-bewegt-dich.de



**Feldenkreis –
für körperliche und geistige Beweglichkeit**

QUARTIER83
IMMOBILIEN

Ihr Immobilienpartner vor Ort
Verkauf
Vermietung
Projektentwicklung
Ankauf sanierungsbedürftiger
Objekte

Quartier83 Immobilien
Simon Vittichshof
Kirchstr. 7 - 83126 Flintsbach
08034-6529421 w@quartier83.de
www.quartier83.de

*Schöne, helle 3-Zimmer-Wohnung
am Samerberg, 72m²,
gr. Südwest-Balkon, Keller, Garage,
sanitert in 2019, 1. OG,
zum 01.10. zu vermieten
Warmmiete inkl. Garage 850€
wohnung_samerberg@web.de*



INnergie
Energie von hier.

Energie für alle! Direkt aus der Nachbarschaft.

Wir sind Ihr regionaler Partner für die sichere Versorgung mit klimaschonender Nahwärme, umweltfreundlichem Erdgas und Ökostrom aus 100% Wasserkraft. Und das zu fairen Preisen.

08031 365-2929 www.inn-ergie.de



*Suche für
Schwimmbadkiosk in
Flintsbach
Aushilfspersonal*

*Kontakt und Info bei
Jürgen Nowak
0173/8809251*



Die Wendelsteinbahn GmbH ist ein modernes Dienstleistungsunternehmen mit Sitz in Brannenburg. Zu unserem Portfolio gehören: Die Zahnradbahn in Brannenburg, die Seilbahn in Bayrischzell, Wintersportbetrieb, Stromvertrieb, Netzbetrieb und Kraftwerke. Mit rund 50 Mitarbeitern und einer über 100-jährigen Geschichte sind wir ein bedeutender Wertschöpfungsproduzent in der Region.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir für den Netzbetrieb Stromversorgung der Wendelsteinbahn einen

Elektromonteur (m/w/d) in Vollzeit

Wir erwarten von Ihnen:

- Abgeschlossene Berufsausbildung als Elektriker
- Teilnahme am Bereitschaftsdienst 24/7
- Wohnsitz im südlichen Landkreis Rosenheim

Ihr Aufgabengebiet umfasst hauptsächlich folgende Tätigkeiten:

- Bau, Betrieb und Instandhaltung der Anlagen im Mittel- und Niederspannungsnetz (Netzanschlüsse, Zählerwesen etc.)
- Betrieb und Instandhaltung unserer Elektroanlagen in allen Bereichen

Bezahlung und Arbeitszeiten nach Tarif.

Bewerbungsunterlagen sowie Angabe des nächstmöglichen Einstellungstermins bitte an Bernhard Pichler, <mailto:bernhard.pichler@wendelsteinbahn.de>, Tel. 08034 -308159

125
JAHRE
seit 1896



PRECHTL
Hier geht's mir gut

Bad Aibling Ebersberger Str. 1
Brannenburg Nußdorfer Str. 33
Raubling Friedrich-Fuckel-Str. 3
Bad Feilnbach Kufsteiner Str. 44

Bestes aus Italien

Italienische Woche mit vielen Spezialitäten aus Italien
ab Mittwoch, 7. Juli 2021



Öffnungszeiten: Montag bis Samstag 8.00 bis 20.00 Uhr

precht.de



**Dienstleistungen
für Haus & Garten**
STOCKHAMMER

Wurzelstockfräsungen • Gartenpflege
Pflanzungen/Rollrasen • Rodungsarbeiten

www.wurzelfraeser.de

Fliedweg 8 • 83126 Flintsbach
Tel. 0 80 34/20 48 • Mobil 01 77/8 41 78 41
info@wurzelfraeser.de

**Reisebüro
sonnenklar.TV**

sonnenklar Reisebüro Rosenheim
Heilig-Geist-Straße 24 | 83022 Rosenheim

Tel: 08031 - 233 6794
e-mail: rosenheim@sonnenklar.de



**FAHRZEUGPFLEGE
BRANNENBURG**

Robbi Schwarz **0176-658 44 166**

Ich biete folgende Leistung an:

Handwäsche, Felgenreinigung, Lackaufbereitung,
Politur, Flugrost- Teerentfernung, Scheibenreinigung,
Versiegelung, Innenraumreinigung, Cockpitpflege,
Teppich, Polster, Dachhimmel, Hol-Bring Service

von Montag bis Freitag 8 - 17 Uhr



Für Sie vor Ort

Dominik Ralser

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Flintsbach 0 80 34 / 9089-60
Oberaudorf 08033 / 9262-0
Kiefersfelden 08033 / 3083-30

Raiffeisenbank
Oberaudorf eG
www.rb-oberaudorf.de

www.terme.de



**Anzeigenschluss für die Doppelausgabe
August/September 2021
ist der 16. Juli 2021**

email: bettina.schwaiger@flintsbach.de